

# Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Druckort: Dresden  
Verleger: Hermann  
Kunze in Dresden  
Kunze-Verlag  
Kunze-Verlag  
Kunze-Verlag

Bezugs-Gebühr vom 16. bis 30. April 1928 bei täglich einmaliger Zustellung frei Haus 1.70 Mark. Postbezugspreis für Monat Kurs 4 Mark ohne Postgebühren.

Anzeigen-Preise: Die Anzeigen werden nach Maßstab berechnet: die einseitige 30 mm breite Zeile 25 Wk. für einhundert 40 Wk. Familienanzeigen und Stellenangebote ohne Rabatt 15 Wk. außerhalb 25 Wk., die 90 mm breite 300 Wk., außerhalb 300 Wk. Chiffrengröße 30 Wk. Nachträgliche Aufträge gegen Vorauszahlung.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Markstraße 38/42  
Druck und Verlag von Leopold & Reichardt in Dresden  
Postfach-Nummer 1068 Dresden

Wohndruck mit deutscher Druckensprache („Dresdner Nachrichten“) zulässig. — Unrechtmäßige Entnahmen werden nicht aufbrochen.

## Straßenkämpfe mit Rotfront in Berlin.

Freunds Gegenvorschläge zur Kriegsächtung. — Die Kämpfe in China. — Die Wahlen in Frankreich.

### Die Propaganda der Taf.

(Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.)  
Berlin, 22. April. Schneller, als es vielleicht ihren sozialdemokratischen Beschauern in der preussischen Regierung lieb ist, begingen die Roten Frontkämpfer die Beweise dafür zu liefern, daß das Ersuchen des Innenministers v. Reubell an die Länder, den Roten Frontkämpferbund zu verbieten und aufzulösen, vollaus gerechtfertigt war. Auf dem Hohenzollernplatz in Berlin-Neukölln hatte heute nachmittag der Stahlhelm ein Platzkonzert veranstaltet. Nach Beendigung des Konzertes erfolgte der Abmarsch durch die Straßen von Neukölln, wobei

der Stahlhelmzug von Kommunisten mit Steinen beworfen wurde. An einer Straßenecke hatten die Kommunisten aus Steinen und Holzblöcken sogar Barrikaden errichtet. Als dann die Polizisten die Hindernisse entfernen konnten, wurden sie von den Kommunisten angegriffen. Mehrere Polizeibeamte wurden dabei verletzt. Die Polizeibeamten waren gezwungen, vom Gummiknüppel Gebrauch zu machen, und als die kommunistischen Angriffe nicht aufhörten, Schreckschüsse abzugeben. Die Polizei nahm insgesamt 60 Rote Frontkämpfer fest. Schon in den ersten Vormittagsstunden des Sonntags war es beim Abmarsch der Stahlhelmeleute aus den verschiedensten Stadtteilen Berlins und Umgebung zu Schlägereien mit den Kommunisten gekommen, die sich anscheinend seit Tagen auf den Ueberfall vorbereitet hatten. Der Rote Frontkämpferbund hatte schon am Sonntag Zettel an seine Mitglieder verteilen lassen, in denen die Weisung gegeben wurde, das Stahlhelmkonzert unbedingt zu verhindern. So wurden die Stahlhelmeleute, die aus den Vororten anmarschierten, von den Kommunisten in der Regel mit Gestein und Geschloß begrüßt. An einem Punkte kam es zu einer Schlägerei, die die Polizei dazu zwang, 28 Rote Frontkämpfer festzunehmen. Auf dem Hohenzollernplatz in Neukölln hatte die Polizei umfangreiche Schutzmaßnahmen getroffen. Der Platz war durch Polizeiketten abgeperrt worden, um ein Vordringen der mehrere tausend Mann starken Kommunistenherden zu verhindern. Diese stauten sich nun vor der Abwehrkassette und belästigten die anmarschierenden Stahlhelmlinge. Einer dieser Linge wurde mit Steinen und Eisenstücken überfallen. Zwei Stahlhelmeleute wurden durch Messerhiebe erheblich verletzt. Das Platzkonzert selbst, das etwa eine Stunde dauerte, und bei dem von der Stahlhelmpolizei Militärtruppen und wasserläufige Pfeiler gespielt wurden, verlief verhältnismäßig ruhig. Als bei Schluß der Veranstaltung das Deutschlandlied gespielt wurde, brachen die Kommunisten hinter der Polizeikette wieder in ungeheuren Lärm aus und versuchten, die Absperrung zu durchbrechen. Beim Abmarsch der Stahlhelmeleute versuchten die Kommunisten nun die Polizeikette zu durchbrechen, was zunächst noch verhindert werden konnte. Ein und wieder sprang jedoch ein Kommunist vor, um nach einem der Stahlhelmeleute mit seinem Stock oder sogar mit einem Eisenstab zu schlagen. Einer dieser roten Prügelschläger, der einem Stahlhelmann einen Schlag mit einem biden Spazierstock auf den Kopf versetzte, wurde aus der Menge herausgeholt und trotz des beständigen Widerstandes auf das Polizeigebäude gebracht. Die Menge wollte nun das Auto fürchten, um den Gefangenen zu befreien, wurde jedoch mit dem Gummiknüppel zurückgetrieben.

Zu einem besonders schweren Zusammenstoß zwischen Polizei und Kommunisten kam es an der Straßenecke, wo die Kommunisten aus Pflaster- und Ziegelsteinen, und aus Häusern und Balken

eine regelrechte Barrikade errichtet hatten. Die Kommunisten kamen der Aufforderung, diese Barrikade zu räumen, nicht nach, sondern machten ohne weiteres Front gegen die Schutzpolizei. Die vorangehenden Polizisten wurden mit einem wahren Hagel von Ziegelsteinen bedacht, so daß mehrere Beamte erheblich verwundet wurden. Die in der Ueberzahl befindlichen Kommunisten brachten die Polizeibeamten in eine so schwere Bedrängnis, daß dieselben nachdem der Gummiknüppel verfaßt hatte, nichts weiter übrig blieb, als zum Revolver zu greifen und zunächst Schreckschüsse in die Luft abzufeuern. Diese hatten den Erfolg, daß die Kommunisten nun schleunigst Verlangend haben. An einer anderen Stelle hatten die Kommunisten einen Trupp von Reichsbannerleuten umzingelt und einige Reichsbannermitglieder blutig geschlagen. Die Unruhen dauerten mehrere Stunden an. Immer wieder kam es zu kleineren Zusammenstößen, bei denen die Polizeibeamten mit Gummiknüppeln eingreifen mußten. Diese Vorkommnisse sind jedenfalls der deutliche Beweis dafür, daß der Rote Frontkämpferbund die feste Absicht hat, den Wahlkampf mit Waffen zu führen, die man nicht gerade als „geistig“ bezeichnen kann.

### Bellegung des Memeler Zwischenfalls.

Memel, 22. April. Von amtlicher kaiserlicher Seite wurde gestern mit Bedauern festgestellt, daß das Vorgehen gegen den Schriftleiter der „Memelländischen Rundschau“, Schell, von untergeordneter kaiserlicher Stelle erfolgt sei, die nicht im Einvernehmen mit den maßgebenden litauischen Stellen behandelt habe. Der bedauerliche Zwischenfall kann damit als beigelegt gelten.

## Der Nordpol wieder überflogen?

### Eine Bravourleistung amerikanischer Flieger.

Berlin, 21. April. Wie die „Vossische Zeitung“ aus Oslo berichtet, ist dort eine Nachricht von den amerikanischen Fliegern Wilkins und Gjesell, die vor sechs Tagen von Alaska abgeflogen waren, aus Svalbard auf Spitzbergen eingetroffen, wonach die Flieger dort vor fünf Tagen nach Nordpol überflogen haben. Ihre Landung war in östlicher Richtung erfolgt, so daß sie erst von norwegischen Kolonisten geborgen werden konnten, die zufällig in die Gegend gekommen waren.

Die Leistung Wilkins und Gjesells in 21½ Stunden wird nach New Yorker Meldungen überall als ein Ereignis bewertet, das alle Expeditionen ähnlicher Art in der Polarregion in den Schatten stellt. Der Direktor der amerikanischen Geographischen Gesellschaft, Dr. Bowman, der den Flug förderte, erklärte, daß er eine kurze Radio- und Kabelmeldung von Kapitän Wilkins erhalten habe, die besage, daß die Flieger kein Land feststellten. Als dem Hauptweck des Fluges bezeichnete Bowman eine Ueberfliegung des Polarmeeres in einer Richtung, die die größte Wahrscheinlichkeit für die Entdeckung von Land bot. Kapitän Wilkins habe daher beabsichtigt, bei Ueberfliegung des Polarmeeres einen Rettungsversuch einzuhalten und so ein Gebiet zu erforschen, von dem man annahm, daß dort Land vorhanden sei. Der Flug habe diese Frage endgültig geklärt und gleichzeitig Arbeit über verschiedene Gebiete in Nordgrönland gebracht. Nach diesem Flug sei sicher, daß künftige Polarforschungen kaum noch zu weiteren Landentdeckungen führen würden.

Kmundsen erklärte: Der Flug Wilkins sei eine glänzende Leistung. Der Abstand von Point Barrow nach Spitzbergen betrage auf 3000 Kilometer. Es sei nicht leicht, festzustellen, ob das Flugzeug sich über dem Nordpol befunden habe, aber es sei jedenfalls über dem Polarkreis gewesen. Er hoffe, daß die Flieger bei ihrer Ankunft in Norwegen den Empfang finden würden, der ihnen zukomme.

Nähere Einzelheiten über den Flug liegen noch nicht vor, da Wilkins vorläufig nicht wünscht, nähere Einzelheiten zu

geben. In Green Harbour, das die Flieger nun erreicht haben, befinden sich zurzeit nur fünf Personen zur Bedienung der drahtlosen Kommunikationsstation und möglicherweise einige Wachleute. Green Harbour hat in den letzten Tagen bis 25 Grad Kälte und Schneefall gehabt.

### Auf dem Weg nach Greenly Island.

Newport, 22. April. Das Nordflugzeug mit dem Piloten Schiller und Balchen flog von der Murray-Bay nach Greenly-Island auf. Der Flieger Bennet mußte infolge Erkrankung zurückbleiben. Das Flugzeug soll nachmittags in Greenly-Island eintreffen.

Newport, 22. April. Einer Meldung aus Seven Island zufolge wurde das Nordflugzeug, das heute morgen von der Murray-Bay mit Fitzmaurice und Erhardt für die „Bremen“ nach Greenly Island abflog, durch schlechtes Wetter zur Landung auf Seven Island gezwungen.

### Die Frauen der „Bremen“-Flieger auf der Fahrt.

London, 22. April. Die Frau des Befehlshabers der irischen Luftstreitkräfte, Fitzmaurice, begab sich heute nacht mit ihrer sechsjährigen Tochter in Queenstown an Bord des auf der Fahrt nach Newport befindlichen Dampfers des Norddeutschen Lloyd, „Dresden“, wo sie bei ihrer Ankunft von Frau Köhl, der Gattin des Piloten der „Bremen“, herzlich begrüßt wurde. Vertreter der irischen Luftstreitmacht und der Newporter deutschamerikanischen Handelskörperschaften überreichten beiden Damen Blumensträuße. Auf eine Frage, die sich auf die Gerüchte bezog, daß Fitzmaurice auf der „Bremen“ zurückfliegen werde, erwiderte Frau Fitzmaurice: „Ich würde nichts gegen einen solchen Rückflug verdingen, warum sollte ich auch? Jeder weiß, was er zu tun hat.“

### Rehordflug des „Hermann Köhl“.

Das Großflugzeug „Hermann Köhl“, das bei seiner Landung in Paris den größten Weisfall gefunden hatte, ist die Strecke Paris-Frankfurt a. M. in zweieinhalb Stunden geflogen. Vom 29. April ab wird das Flugzeug in den Dienst des Sonntagverkehrs zwischen Paris und Berlin eingestellt werden. An dem Flug von Paris nach Frankfurt a. M. nahmen neben Deutschen auch Amerikaner, Engländer, Japaner und Schweizer teil.

## Bulgarien in Trauer.

### Das Land nach dem großen Erdbeben.

Sofia, 21. April. Die letzten Feststellungen in Philippopel haben ergeben, daß dort 600 Häuser vom Erdbeben zerstört und 6000 beschädigt worden sind. 25 Tote, 150 Schwerverletzte und 200 Leichtverletzte wurden festgestellt. Die Dörfer der Umgebung Papposki, Vamceleu, Sadowo und Satschepowo sind bis auf den Grund vernichtet. Dort wurden bisher 71 Tote, 200 Schwerverletzte und mehrere hundert Leichtverletzte gezählt. Tschirpan und Borisowgrad sind ebenfalls dem Erdboden gleichgemacht. Die Bevölkerung ist teilweise in die Berge geflüchtet. Ein heute einsehender Regen gestaltet die Lage der im Freien lagernden Bevölkerung geradezu verarmelt. Der Schaden wird auf 2 Milliarden Lewa geschätzt. Bulgarien wird nicht in der Lage sein, aus eigener Kraft eine hinreichende Hilfsaktion durchführen zu können, da es nicht über die nötigen Mittel verfügt. Der Direktor einer Fabrik erklärte, seine 12 000 Arbeiter würden mindestens drei Monate arbeitslos sein.

Die Weinbauernstadt Tschirpan liegt in einiger Entfernung des Bahnhofs, der vollkommen in sich zusammengefallen ist. Im Innern liegen Dachboden und Decke des zweiten Stocks auf dem Fußboden. Die Telegraphisten haben ihre Apparate herausgeschleppt und verrichten jetzt ihren Dienst im Freien. Feldtelefone stehen auf der Erde und helfen die Verbindung mit der Umwelt aufrecht erhalten. Wessak stehen die Außenmauern der Gebäude mit dem Dach unbeschädigt da, während im Innern alles in sich zusammengebrochen ist. Das größte Gebäude der Stadt, das sechsstöckige Haus der Genossenschaftsbank, ist völlig zerstört. An seiner Stelle befindet sich ein fünf Meter hoher Schutthaufen, aus dem Steine, Betonblöcke und Tabakballen hervorstehen. Die Bevölkerung nützt auf freien Plätzen, sogar auf dem Friedhof. Nur selten findet man aus ein paar Teppichen ein Bett zusammengeschlagen. Man sieht Frauen ihre Kleinen nähren; die Männer stehen beisammen, finster, niedergeschlagen.

Niemand wagt es, in die Häuser, die noch unversehrt sind, zurückzufahren, um etwas herauszuholen, denn in kurzen Abständen erfolgen schwächere oder stärkere Erdstöße, und die Gebäudeeinstürze dauern an. In 12 Stunden zählte man 28 neue Stöße, die fast von einem unterirdischen Rollen begleitet sind, ähnlich dem entsetzten Abschuß eines schweren

Geschützes. Soldaten und Arbeitsdienstpflichtige sind mit Aufräumarbeiten beschäftigt. Kleine Kommandos, von Bauern geführt, suchen unter den Trümmern der Häuser nach Vermissten. Ueberall grauenvolle Verwüstung.

Das Elend und die Verzweiflung der Bevölkerung sind sehr groß. Zum Zeichen der Trauer sind in ganz Bulgarien sämtliche Theater- und Kinovorführungen abgelaßt.

### Aufständischen-Diktatur in Ost-Oberschlesien.

Kattowitz, 21. April. In Nagosna im Kreis Rybnik wurde auf eine Beschwerde der deutschen Gemeindevertreter der bisherige Gemeindevorsteher seines Amtes enthoben. Anstatt daß nun nach den gesetzlichen Bestimmungen der erste Gemeindevorsteher, der gewählt das Amt übernimmt, berief ein Gemeindevorsteher, der zugleich Führer der Aufständischengruppe ist, die Gemeindevertreter zu einer Sitzung ein und erklärte, daß er auf Befehl der Aufständischen das Amt übernommen habe, obwohl er kein Ernennungsdiplom von Seiten des Vandrats vorweisen konnte. Die Gemeindevorsteher haben gegen die Vergewaltigung der gesetzlichen Bestimmungen Einspruch erhoben.

Kattowitz, 22. April. In Ron, Kreis Rybnik, wurden in der Schule die Kinder aufgefordert, die Stimmzettel der letzten Wahl von Hause mitzubringen, weil die Lehrerschaft sehr verwundert war, daß bei den letzten Wahlen so viele deutsche Stimmen im Orte abgegeben worden sind. So brachte auch die Tochter des Vertrauensmannes der Deutschen Wahlgemeinschaft einen Stimmzettel der Liste 18 mit. Seit diesem Tage wurde das Kind von den Lehrern schikaniert. Es bestand daraufhin sogar nicht die deutsche Leseprobe, da in der polnischen Schule kein deutsches Lesebuch für die Kinder zur Verfügung steht. Das Kind wurde zum Nachsitzen verurteilt. Der Schulleiter schlug das Kind mit einem Stein auf den Kopf, bis das Stimmzettel. Gegen den Schulleiter wurde von Seiten der Eltern Strafantrag gestellt.

Subkoff in Belgien verhaftet. Wie berichtet wird, soll Subkoff in Arlon verhaftet worden sein, da ihm der Aufenthalt in Belgien verboten ist.



Vertliches und Gächliches.

Ein Mißtrauensantrag gegen Ministerpräsident Seid.

Am Donnerstag dieser Woche wird sich der Landtag mit einem sozialdemokratischen Mißtrauensantrag gegen den Ministerpräsidenten Seid zu beschäftigen haben, der jedoch keine Aussicht auf Annahme haben dürfte.

Eingreifen des Reichsarbeitsministers in den Lohnkonflikt der Metallarbeiter.

Nächsten Mittwoch vormittag finden im Reichsarbeitsministerium Verhandlungen wegen Streik und Aussperrung für die gesamte sächsische Metallindustrie statt.

Pfarrer D. Blanchmeisters Abschiedspredigt.

Ueber 30 Jahre durfte D. Blanchmeister seiner Trinitatisgemeinde dienen. Nun schlug die Scheitelfunde. Am Sonntag hielt er vor überfülltem Gotteshaus seine letzte Predigt. Noch einmal zeigte sich die tiefe, innere Verbundenheit des großen Pfarrers mit der Gemeinde in erhebender Weise.

Der Geistliche führte seine Hörer zuerst ein Stück des hinter ihm liegenden Lebensweges, von der Stunde an, da er als junger Diener am Wort erstmalig die hiesige Dorfgemeinde des Bontlands gründen durfte, bis hin zu dem Augenblick, in dem er als zweiter Pfarramtinhaber zur großstädtischen Trinitatisgemeinde berufen wurde.

Angestelltenziehung der deutschen Volkspartei.

Der Angestelltenausschuß des Ortsvereins Dresden der Deutschen Volkspartei hielt eine gutbesuchte Sitzung ab, um sich mit dem sozialpolitischen Programm des vergangenen Reichstages sowie mit Zukunftsfragen auf sozialpolitischem Gebiet zu beschäftigen.

Verdis „Macbeth“.

Deutsche Uraufführung am 21. April im Dresdner Opernhaus.

Ein vielfach preisgekrönter Literat hat neulich das Schlagwort von „Verdi als Shakespeare der Oper“ in den Mund genommen und christlichstolzes Echo damit erweckt gleichwie mit einer Prophezie. Obwohl dieses Wort seit langem in Musikerkreisen, die um Verdi weisend wissen, gang und gäbe ist, also weiß Gott keine Offenbarung war, auf die man hätte warten müssen.

Dass es solches auch beim unbekanntem Verdi vielleicht noch zu entdecken gibt, ist gar nicht unmöglich. Aber der „Macbeth“ gehört kaum dazu, so wenig wie die in Berlin aufgeführte „Luca Millarin“ oder die im Rheinlande entstandenen „Räuber“.

Das Andenken an König Albert.

Die Offizierverbände Dresdens und der Sächsische Militär-Bereinsbund hatten für Sonntag mittag zu einer feierlichen Art geladen: Am Portal der evangelischen Domkirche drängte sich die Menge derer, denen dieser Tag ein Tag der Erinnerung an den 100. Geburtstag König Alberts sein sollte.

die Gedächtnisrede:

Nicht Menschenkult gilt es in dieser Stunde; dem wehrt schon das Gotteshaus als solches. Aber wir wollen auch nicht undankbar sein gegenüber allem, was unter dem Willen Gottes die Geschichte ins große Buch der deutschen Vergangenheit schrieb.

Im Rahmen seines Jahrhunderts steht König Albert vor uns, eines Jahrhunderts, in dem der Kanonengang der Napoleonischen Kriege und der Geschichtsdonner des deutschen Bruderkampfes 1808 und der strahlende Sieg der deutschen Einigung 1871 klingen und leuchten.

faisses und die Erfüllung des Traumes von Zeiten, die sich nicht mehr geliebt hatten und Hoffnungen. Unter den Feldern jeder Tage steht in vorderer Reihe König Albert!

Ein Mann, den Bundesstreue auf die Schlachtfelder hinausgeführt hat; soll das Lied der Treue, das schönste unter den Liedern unserer Jung, in unseren Tagen verlingen? Aus den französischen Bataillonen hat er, nach Bismarcks Worte, die deutsche Ehre heimgeholt; von ihm rühmte der Generalfeldmarschall, daß er seine Gedanken stets am verständigsten erfährt habe; mit ihm, so sprach es ein einfacher Landwehrmann aus, kam zu der Truppe, die er führte, das Vertrauen und die Gewißheit des Sieges.

Der König war nicht unfreies Glaubens, aber jedersett hat er gewacht, daß alle Konfessionen ungehindert ihres Glaubens leben konnten. Einigung war ihm der Sinn seines Wirkens, nicht Entzweiung. Und so ist es auch nicht die bloße Pietät gewesen, die uns zu dieser Feierstunde gerufen hat; es ist der Wille, in seinem Andenken ein Gelübde zu tun.

Nach dem Gottesdienste wurden Geheimrat Dr. Friedrich und die Herren von den veranstaltenden Vereinigungen noch zum Prinzen Ernst Heinrich gebeten, der ihnen seinen besonderen Dank für das Gelingen dieser Stunde aussprach.

Am heutigen Montag werden zwischen 9.30 und 10 Uhr am Denkmal bzw. in der Gruft des Königs Kränze niedergelegt werden, soweit sie bekannt, von: Sr. Maj. Hoheit Prinz Ernst Heinrich im Auftrag des Königs, Admiral La suite v. Rebeur-Paschwitz für den Kaiser und die Kaiserin, vom D. D. B., Bundesleitung und Landesverband, vom M. D. D., dem M. D. B., dem Militär-Bereinsbund und dem Verband Sächsischer Offiziervereinigungen.

Raum nahm in den Verhandlungen die Besprechung von Jugendfragen ein, die in enger Verbindung mit der Angehörigenbewegung stehen. Hierbei gab der Jugendführer der Partei, Reichstagskandidat Elßner, als 2. Vorsitzender des Ausschusses wertvolle Aufschlüsse über die bisherige Arbeit.

Seinen 80. Geburtstag feiert heute am 23. April in voller Pracht im Kreise seiner Familie der Stadt-Bezirksaufseher a. D. Richard Winterstein, Burgener Straße.

Aur großen Armeeeinberufen. Am Sonntag verließ im 88. Lebensjahre der Oberleutnant L. M. Albert v. Mörner, Veteran von 1864, 1868, 1870/71 und 1914/15.

Der Kreisauschluß hält am Freitag 11 Uhr eine öffentliche Sitzung ab.

Umleitung und Einschränkung im Nachwagengerkehr in der Nacht zum 24. April von 1 bis 5 Uhr früh: Linie 10: zwischen Postplatz und Großmarktstraße über Dira-Allee, Feilerstraße; Linie 20: nur zwischen Goltzenauer und Kronprinzen-/Reffeldorfer Straße.

Linie 12: Umbiegen am Stübelsplatz. — In der Nacht zum 26. April von 1 bis 5 Uhr früh: Linie 18: nur nach und von Walthersstraße (nicht nach Pennröder Straße); Linie 19: zwischen Postplatz und Walthersstraße über Dira-Allee, Friedrich- und Walthersstraße; Linie 22: zwischen Postplatz und Reffeldorfer Straße über Annenstraße, Freiburger Platz, Freiburger Straße.

Johann-Georgen-Allee, Ring- und Marschallstraße; Linie 12: Umbiegen am Stübelsplatz. — In der Nacht zum 26. April von 1 bis 5 Uhr früh: Linie 18: nur nach und von Walthersstraße (nicht nach Pennröder Straße); Linie 19: zwischen Postplatz und Walthersstraße über Dira-Allee, Friedrich- und Walthersstraße; Linie 22: zwischen Postplatz und Reffeldorfer Straße über Annenstraße, Freiburger Platz, Freiburger Straße.

Keine Wettbewerbe mehr zur Gewinnung vorbildlicher Schaufenster. Die nach dem Ariege einsetzende Bewegung, zur Verleblichung des Stadtbildes den Schaufenster der Häuser etwas mehr Farbe als bisher zu geben, hat den Rat veranlaßt, eine Reihe von Wettbewerben zur Gewinnung vorbildlicher Schaufenster zu veranstalten. Trotz guter Einzelergebnisse war jedoch zu bedenken, daß eine Häufung solcher Schaufenster auf einer Straße den einheitlichen Charakter des Stadtbildes führen könnte. Dazu kommt, daß bei der Eigenart des Dresdner Klimas die Haltbarkeit farbiger Außenanstriche nur von kurzer Dauer ist. Diese Umstände haben ganz von selbst zu einem Ablassen dieser Bewegung geführt.



in Mailand preisgekröntem italienischen Volksbuch „La vita di Giuseppe Verdi narrata al popolo“ von Bragagnolo und Bettazzi, einem Buche, das Verdi als italienischen Nationalhelden feiert! Nun ist ja eine ganz schlimme Seite, auf die sich dieses Urteil mit stützt, nämlich die sprachliche, für uns unangenehm. Denn wir geben die Oper in einer späteren Bearbeitung und in einer neuen deutschen Uebersetzung von Georg Schiller, die sich sehr würdig und klug an den Wortlaut deutscher Shakespeares-Uebersetzungen anschließt und nur durch Suchen nach dem Reime hier und da ins Gemeinplägliche gerät.

So wie die Oper nun gegeben wird, wirken jedenfalls die beiden ersten Akte am stärksten. Die einleitende Derenjenige ist, wenn schon ihr Allegro brillante die Trivialität gleich in Reinkultur zeigt, nicht ohne wirkungsvolle Phantasie, und das Duett zwischen Macbeth und Banquo hat schöne Linie. In der folgenden großen Arie der Lady ist der Effekt der Troubadourstretta vorweggenommen. Die Nordjane selbst bleibt musikalisch nicht ohne dramatische Spannung, aber das anschließende Duett mit dem böhmischen Gesichter der Lady ist dann bereits reichlich abern; durch Klangeffekt imponierend dagegen wieder das mächtige Schlußensemble. Im zweiten Akt findet sich ein klimmendes solches Solo der Lady, dann der erwähnte Wörberchor, der rein musikalisch genommen, ein famoses Pianissimo-Scherzo

Der Romanisierung mit diesem deutschen Text ist im Ricordi-Verlag, Mailand, erschienen.



Rundfunkprogramme.

Montag, den 23. April 1928.

Mitteldeutscher Sender Dresden—Leipzig.

12 Uhr: Mittagsmusik auf einer Ceres- und Schallplatten-Schallplatte.
1 Uhr: Studententheater und Vektor Claude Grand: Französisch (Kulturkundlich-literarische Stunde).

Berliner Sender.

12 Uhr: Margarete Gaemmerer: Ausdrucksmöglichkeiten der Frauenkleidung durch die Kleidung (Die Mode als Erziehungsform einer Zeit).

Königsrufterhauen.

12 Uhr: Studententheater und Vektor Mann: Englisch für Schüler.
1 Uhr: Dipl.-Obl. Dr. Hans Bieg und Dipl.-Obl. Katholik: Die Bedeutung und ihre Bedeutung für Einzelhandel und Gewerbe.

Besserung auf dem Dresdner Arbeitsmarkt trotz anhaltender Lohnkämpfe.

Die Aufsperrung in der Metallindustrie ist noch nicht aufgehoben worden, im Gegenteil, es steht zu befürchten, daß diese noch weiter ausgedehnt wird.

Die auf der Ringstraße 17 (neben der Kongressdirektion) neu eröffnete Annahmestelle für Personalausträge erfreut sich in steigendem Maße des Zuspruchs von Arbeitssuchenden.

Die Außenberufe hatten unter der ungünstigen Witterung sehr zu leiden. Sowohl in der Landwirtschaft als auch im Gartenbau hielten die Arbeitgeber mit Aufträgen sehr zurück.

Zahl der Arbeitsuchenden am Wochenende: 26.802 (bisher 25.257); Unterstufe: Arbeitslosenversicherung 14.280 (bisher 15.810).

Der Landesverein sanitär geprüfter Desinfektoren hielt im alten Stadtverordneten-Sitzungsraum seine Hauptversammlung ab.

Feuerwehrübung an der Gasenmühle. Der Verwaltungsrat des Allgemeinen Hausbesitzervereins zu Dresden hatte am Sonntagabend Gelegenheit, unter der Führung seines ersten Vorsitzenden, Baurats Paul, eine Übung der Dresdner Feuerwehr zu verfolgen.

Alarm trafen die Besätze aus der Stadt ein; 18 Minuten nach der Meldung wurde der vermeintliche Brand bereits mit sieben Schlauchleitungen bekämpft.

Landesverband ehem. Schützen 108, Ortsgruppe Dresden. Die Ortsgruppe hielt vor kurzem eine Vollversammlung mit Damen ab.

Die eigenartig schöne Kuppelkassette an der Holzbohlenstraße von der Diakonissenanstalt unter anderem für ihre Zwecke erworben worden.

Geschäftstypographenprüfung. Die Handelskammer Dresden hält Sonntag den 8. Juni, vormittags, wieder eine Geschäftstypographenprüfung ab.

Verein Jugendwohl. Durch eine Restoranhaltung begann der Verein Jugendwohl, e. V., Dresden im Resthaus Köfing den Abbruch seines 8. und den Eintritt in sein 9. Vereinsjahr.

Beamtenmessen. Heute 1/2 Uhr findet im großen Saale Mächtigkeits- (Sportklub) Familienabend mit musikalischen Darbietungen statt.

Nadebenf. (Verkehrsunfall). Am Freitagmittag ereignete sich an der Ecke Leipziger und Auenstraße ein schwerer Unfall.

Leipzig. (Märchenstraßen.) Nach einem Beschluß des Rates sollen in Leipzig-Connewitz (Marienthal) Straßen mit Namen „nach deutschen Märchen und Märchengestalten“, wie in der Bekanntgabe des Rates bemerkt wird, belegt werden.

Der Einbruchsdiebstahl in der Technischen Hochschule vor Gericht.

In der Nacht vom 22. zum 23. April 1928, also vor nahezu zwei Jahren, wurde in der Technischen Hochschule zu Dresden am Bismarckplatz ein schwerer Einbruchsdiebstahl verübt.

Ämliche Bekanntmachungen.

5. Stadtverwaltungsbezirk. Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses (Wobten, Rauglich, Wöllny, Kieber, und Obernberg) Mittwoch, den 23. April, 1/2 Uhr, im Stadthaus Dresden-Altstadt, 2. Obergesch., Zimmer 37.

Anschläge und Plakate. dürfen auf den hiesigen Straßen und Plätzen, an Häusern, Mauern, Einfriedigungen, Säulen, Laternen usw. ohne besondere Erlaubnis des Hauptpolizeiamtes nicht angebracht werden.

Straßensperrung. Die ab 23. April bekanntgegebene Sperrung der Wettinerstraße zwischen dem Postplatz und der Palmstraße sowie der Wroßen Zwingerstraße zwischen Theater- und Annenstraße wird erst ab 2. Mai wirksam.

Lagerung leichtentzündlicher und feuergefährlicher Stoffe. Die Lagerung leichtentzündlicher und feuergefährlicher Stoffe (wie Benzin, Benzol, Gasolin, Äther, Petroleum, Terpentin, Kampfer, Spiritus, Alkohol, Seltaldehydwaren u. ähnl.) und von Karbid ist nach den Ministerial-Bestimmungen vom 29. November 1907 und 20. Oktober 1921 der Ortspolizeibehörde anzuzeigen.

Bermischtes.

Im Zeichen des Ozeanfluges. Wie aus Friedrichstog in Holstein gemeldet wird, wurde ein Mädchen, das dort in den Tagen des deutschen Ozeanfluges das Licht der Welt erblickte, auf den Namen „Ozeanflug“ getauft.

Raketenversuche in der Lüneburger Heide. Wie aus Hamburg gemeldet wird, will Sonder zum Ausbau seines Raketenantriebsystems in der Lüneburger Heide bei dem Orte Unterlah eine Schienenbahn bauen, auf der ein Sonderfahrzeug abgehoben werden kann, mit dem eine Höhe von 150 Kilometer erreicht werden soll.

Vorschläge für den Mittagsstich. Korbelluppe; Spinat mit Speck und Röstkartoffeln.

Wetternachrichten aus Deutschland

vom 22. April 1928

Table with columns: Station, Temperaturen (7 h m., höchste d. Tag, niedrigste d. Nacht), Wind (Richtung, Stärke), Wetter (Wolken, Regen, Schnee, etc.). Rows include Dresden, Weißer Hirsch, Riesa, Zittau-Nord, Chemnitz, Annaberg, Niesky, Dresden, Hamburg, Jachen, Stettin, Danzig, Berlin, Breslau, Frankfurt, München.

Erklärung betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 bewölkt, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Hagel, 8 Nebel, 9 Dunst, 10 Rauch, 11 Nebel, 12 Regen, 13 Schnee, 14 Hagel, 15 Sturm, 16 Sturm, 17 Sturm, 18 Sturm, 19 Sturm, 20 Sturm.

Luftdruckverteilung. Flache Depression unter 700 Millimeter von der deutschen Ost- und Nordküste über Deutschland und Frankreich bis zum Mittelmeer; hoher Druck über 705 Millimeter über Westeuropa mit Vorstoß bis England; hoher Druck über 760 Millimeter westliches Europa, Depression westlich von Europa und nördliches Europa.

Wetterlage. Luftdruckverteilung über dem mittleren und südlichen Europa zeigt die Umgestaltung der Wetterlage, auf die in den letzten Tagen bereits hingewiesen wurde.

Witterungsansichten. Teils nur gering, teils besonders in den Mittagsstunden stärker bewölkt (Dauwolken); weitere Annahme der Tagestemperaturen, schwache Luftbewegung.

Mimosa advertisement. Photographieren ist für den modernen Menschen mehr als eine Liebhaberei, es ist eine Notwendigkeit. Sunotyp ist das moderne Gaslichtpapier für den modernen Amateur, das Papier mit ausgeglichener, verstärkender oder abschwächender Wirkung. Sunotyp hat wirklich unbrauchbare Negative zu den Seltenheiten gemacht. Vier Härtegrade: Extra-hart, normal, weich, extra-weich. Zu haben in allen Photohandlungen. Mimosa A.G./Dresden 21



# Zurnen / Sport / Wandern

## Sportregel.

Von dem Reglement wurde in der Verlosungrunde des letzten ...

Das Schachturnier zwischen Bogoljubow und Capa soll am kommenden Mittwoch wieder aufgenommen werden.

Der Berliner Berufslager Hans Heineke ...

„Schulbau“ Barnes, der amerikanische ...

Der für den 24. April geplante ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

Das Tennisfest ...

## Wacker-Halle Mitteldeutscher Fußballmeister.

Dresdner Sport-Club verliert im Endspiel 1:0 (0:0).

Wenn der Gelweindbau der Reider ...

### Der Rahmen

des diesjährigen Schlußspiels ...

Zuerst erschien der Dresdner Sport-Club ...

Aus dem Reide die Preliminarien ...

### Das Spiel

zeigt ein längeres gegenseitiges ...

Doch zunächst ist nach dem ...

### Und dann:

Selbst ruhig geben die ...

Und was geschah? Eine ...

D. S. C. Richter hatte ...

Alles in allem, die ...

Das Spiel ...

Das Spiel ...

Das Spiel ...

Das Spiel ...

Das Spiel ...

Das Spiel ...

Das Spiel ...

## Pferdesport

### Internationale Berliner Rennwoche.

Selt dem Großen Preis von Berlin ...

### Holtenberg-Rennen in Karlshorst.

Selt Tagen der erste ...

Das Rennen ...

Das Rennen ...

Das Rennen ...

Das Rennen ...

Das Rennen ...

Das Rennen ...

Das Rennen ...

Das Rennen ...

Das Rennen ...

Das Rennen ...

Das Rennen ...

Das Rennen ...

Das Rennen ...





Der Sonntag brachte zunächst ein höchst interessantes Spiel...

Werein für Rasensport gegen Habsberger Sportklub 10:2.
Trotz des fremden Platzes in Habsberg waren die Dresdner...

Wald gegen Witsch 10:2.
Den Johannstädtern war in Witsch das Spiel des Vortages...

Die Follwitzer spielten mit viel Erfolg und wurden sich von...

Mitteldeutsche Fußball-Ergebnisse:

Leipzig: B. f. W. gegen Preußen Berlin 4:0. T. u. B. gegen...

Fußball in der Oberlausitz.

Bubissa Panke gegen Witsch Dresden Reserve 3:2.
Bubissa Panke gegen Witsch Dresden M. G. 4:3.

Fußball im Reich.

Berliner Fußball. Am Sonnabend kamen in der Reichshauptstadt...

Norddeutschland.

Wunde der Meißner: Victoria gegen St. Pauli Sport...

Westdeutschland.

Wunde der Meißner: Köln-Süd gegen Schalke 04 7:2.

Südwestdeutschland.

Wunde der Meißner: SpVgg. Eintracht Frankfurt 2:4. S. W...

Waldenverband.

Meißner-Süd gegen Titzon: Titonia Steffin gegen...

Südostdeutschland.

Vokalief gegen Rudolfsmännchen 5:2.

Bayern-München schlägt Spielvereinigung Fürth.

Die Meisterschaft entschieden.
Im Beize der Sächsischen Fußballverbände in die Entscheidung...

Berlins Triumph gegen München.

Die Bayern 5:1 geschlagen.
Das erste große Ereignis des Berliner Verbandes im Rahmen...

WANDERER



Der hochwertigste Stadt- und Tourenwagen
Wanderer-Werke A.G. Schönau bei Chemnitz

Official sales agents in Dresden: Ingenieur Alexander Graumüller, Christianstraße 31. Sächs. Auto-Büro Erich Kühnscherf, Moczynskystraße 3.

Nachherausgeben. Weibhaar rettete einmal im letzten Augenblick...

Fußball im Auslande.

In Amsterdam Länderspiel Holland gegen Dänemark 2:0 (1:0).

In Prag Länderspiel Ungarn gegen Tschecho-Slowakei 2:0 (1:0).

In Genua Länderspiel Spanien gegen Italien 1:1.

Um die Englische Fußball-Meisterschaft.

Trotz des im Wembley-Stadion ausgetragenen Pokalfußballspiels...

2. Liga: Stadpool gegen South Shields 4:1.

gegen Hull City 0:1, Gillingham gegen Leeds United 2:4.

Vokalief-Spiel: Huddersfield Town gegen Blackburn...

Roovers 1:3 (0:2).

Schottland.

Mirren gegen St. Johnstone 2:1, Dornoch gegen Raith Rovers...

Holland.

Deilenoord gegen B. K. C. 1:4.

Tschecho-Slowakei.

Städtefest Prag gegen Rudolfs 4:3.

Belgien.

Sportklub gegen Willems 1:0, Daring gegen Daring 1:2.

Österreich.

Stade Francaise gegen S. C. Mouton 0:1.

West- und Mitteldeutschland gegen die D.F.S.-Politik.

Um die Stimmung der Vereins- und Gannretreter in Bezug...

und den Kussflüssen tugenden Gannretreter des B. M. W. B. beauftragen...

In der in Duisburg gehaltenen Resolution heißt es u. a.: Die Wahlversammlung...

Handballsport am Sonntag.

Mit Rücksicht auf das Entscheidungsspiel um die mitteldeutsche...

B. f. W. Vokalief gegen Spielvereinigung Leipzig 6:6.

Die Gäste legten ein recht gelungenes Spiel an den Tag und warteten...

Witsch gegen Lehrtersportverein 8:2.

Auf der Reider Stadionbahn lieferten sich vor dem großen Fußballspiel...

B. f. W. 09 gegen Dresdenia 1:4.

In diesem Spiel achteten sich die Dresdener wieder von einer gütigen...

S. G. 04 Freital gegen Spielvereinigung 11:0 (6:0).

Erwartungsgemäß gelang es den Freitalern, gegen Spielvereinigung...

Dresdner Fußballklub gegen B. f. W. Witz 4:0 (2:0).

Der eifrigsten D.F.G. wurde ein Heberausführungsergebnis. Trotz...

Vorrunde zur Handballmeisterschaft.

Berlin, Nord- und Mitteldeutschland siegreich.

Die Landesmeister der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik...

10:5-16:21. Die Schieler befristeten vornehmlich den Innenkur...

Hockey

Sockenport am Sonntag.

Der Dresdner Sockenport des Sonnabends und Sonntagabend im...

T. S. G. f. gegen H. S. B. L. 3:2.

einleitete. Dieses Turnier sollte eine ganz ansehnliche Auf...

H. S. B. Damen gegen T. S. G. Damen 3:1.

Damen mächten auf drei ihrer besten Spielerinnen verzichten, so...

Dresdner Socken-Club 08 gegen Freiburger Socken-Club 4:0.

Leichtathletik

Sufen Deutscher Waldlaufmeister.

Auf einer 10 Kilometer langen Strecke in Weibitz bei Seimar...

nächst hinter dem großen Feld liegend, arbeitete er sich nach vorn...

Los Angeles—Newyork.

Nach 77 Stunden sind sich beim Panamakanal von Los Angeles...

Tennis

Deutsche Tennisspieler im Rom.

Das am 28. April beginnende Turnier des Rom Tennis Clubs...

Nachdem zum neunten Male Meißer.

Auf der Anlage des Tennisclubs von 1899 Blau-Weiß Berlin...

Die Tenniselite in Wiesbaden.

Das Wiesbadener internationale Frühjahrs-Tennisturnier hat...

Wartiska schlägt Berlin.

In Athen begannen die griechischen Tennis-Meisterschaften...

Boxen

Dartton bleibt Europameister.

Durch ein Unentschieden gegen Salm. Nach Ueberrundung zahlreicher Schwierigkeiten...

seine schiere Witzung hinterlassen. Im letzten Drittel kam dann...

Matte Leistung von Harry Vernon.

Der schwedische Schwergewichts-Vormechler Harry Vernon, der...

Paulino verteidigt doch?

Nach atembrechendem amerikanischen Meißer kommt jetzt aus...

Waffensport

Casimir wieder dreifacher Meister.

Die erste Entscheidung bei den Deutschen Schießmeistern...

An den Schüssen im Tegeniechtalen, die am Sonnabend...

Die deutschen Schießmeister schlossen in Bad Eilen erreichten...

Bei den Damen schloß Krüsklein Mauer (Cossenbach)...

Rollschuhsport

Die Europameisterschaft im Rollschuh-Sockenpiel.

Die Europameisterschaft im Rollschuh-Sockenpiel...

Familiennachrichten

Heute früh ist mein lieber Mann, der Oberstleutnant i. R. Albert von Römer...

Nach langem, schwerem, mit unsäglichem Oeduld ertragenem Leiden ist heute abend 9 Uhr meine heißgeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter...

Sächsishe Familiennachrichten. Geboren: Aris Schurig, Dresden, Sohn.

Am 21. April nachmittags 2 Uhr verschied im Alter von 84 1/2 Jahren unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater Herr Carl Eduard Heider...

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hierdurch in dankbarer Freude an Charlotte und Fritz von Trebra-Lindenau.

Wegen Todesfall bleiben meine Geschäftsräume heute Montag, den 23. April, von 12-4 Uhr nachmittags geschlossen. R. Hecht Leinhaus

Heirat. Off. unt. M. B. S. an die Fil.-Exp. h. B. in Meissen. Möbel aller Art in moderner Ausführung...

Wir liefern Kataloge, Prospekte, Zirkulare, Broschüren, Zeitungsbeilagen, mehrfarbiger usw. in ein- und schnel und preiswert.

Umpressen schnell, billig, größte Formen Auswahl. Paul'sche Druck Dresden-A. Schloßstr. 6



